



Protokoll: Stadtrundgänge Parchim  
Samstag, 11. März 2023 // 10:00 und 14:00 Uhr

**KONZEPT ZUKUNFTSFÄHIGE INNEN-  
STADT UND STADTVIELFALT PARCHIM**

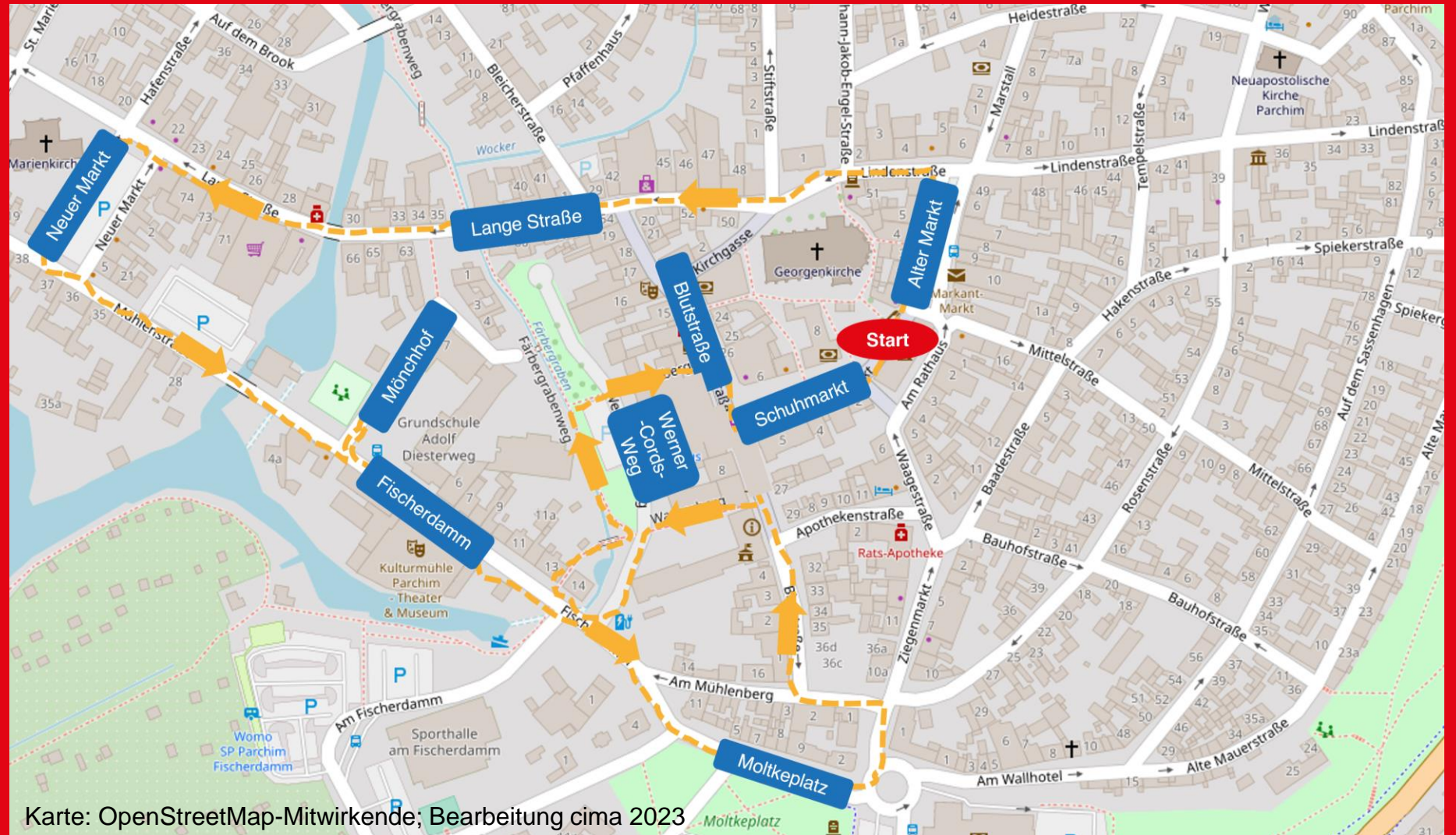
# Was finden Sie hier?

- Nachfolgend finden Sie das Ergebnisprotokoll zu den zwei Stadtrundgängen, die am 11. März 2023 im Parchim stattfanden. Es erfolgten zwei Rundgänge mit jeweils derselben Strecke (je um 10 und um 14 Uhr). Im Rahmen der Rundgänge wurden an unterschiedlichen Stationen Zwischenstopps eingelegt und verschiedene Themen diskutiert.
- Teilnehmende: pro Rundgang ca. 20
- Die Bestandsaufnahme stellt eine wichtige Grundlage für die weiterführende Arbeit im Prozess dar.
- Sie können sich weiterhin auf der Projekthomepage [www.zukunft-innenstadt-parchim.de](http://www.zukunft-innenstadt-parchim.de) über den Prozess informieren und aktiv einbringen.
- Wir bedanken uns auch im Namen des Bürgermeisters, des Koordinierungsgremiums und der Stadtverwaltung für Ihre Teilnahme an der Veranstaltung und die Wahrnehmung der Möglichkeit, sich aktiv in die Stadtentwicklung einzubringen.





# Route / Stationen des Stadtrund- ganges durch Parchim



Karte: OpenStreetMap-Mitwirkende; Bearbeitung cima 2023

## Station 1: Alter Markt

### ★ Besonderheiten

- wird von einigen Teilnehmenden als „Wiege der Stadt“ angesehen
- historisches Zentrum der Stadt, daher auch starke Identifikation der Teilnehmenden mit dem Alten Markt
- heute zentraler Parkplatz in der Innenstadt
- vereinzelte Gastronomieeinrichtungen auf dem Platz
- vereinzelte Leerstände



### Herausforderungen

- Verkehrs- und Parksituation ist sehr angespannt, „übertriebener Parkplatz“
- keine Sitzmöglichkeiten vorhanden
- zu wenig Platz im Außenbereich für die Gastronomieeinrichtungen
- Barrierefreiheit durch hohe Bordsteinkanten ist nicht gewährleistet
- Platz ist für Rad- und E-Verkehr unzureichend ausgebaut
- bereits ab 18 Uhr ist der Platz kaum belebt
- historisch bedingt wenig Begrünung am Platz
- unterschiedliche Anforderungen an den Ort beeinflussen die Aufenthaltsqualität
- unter den Teilnehmenden bestehen unterschiedliche Ansprüche an den Platz

# Station 1: Alter Markt

## Ideen / Anforderungen

- Eine Neugestaltung des Platzes, um die Aufenthaltsqualität zu steigern:
  - mehr Platz im Außenbereich für die Gastronomie schaffen
  - Begrünung durch neue Bäume etablieren
  - mobile Bänke zur Verfügung stellen
  - Fahrradstreifen einrichten
  - Bordsteine absenken für mehr Barrierefreiheit
  - statt des Parkplatzes eine andere Nutzungsform für den Platz finden
- historische Bedeutung des Ortes hervorheben:
  - Bronzefiguren an historischen Orten installieren, z.B. Räuber Vieting in verschiedenen Gestaltungsformen, die zum Ort passen
  - QR-Codes an den Sitzmöglichkeiten neben historischen Orten anbringen mit Verlinkung zu Informationen, Podcasts, Geschichten oder Videos über den Ort
  - Hinweisschilder ähnlich wie „Stolpersteine“ auf dem Boden mit interessanten Informationen installieren (auch Thema Industrievergangenheit aufgreifen)
- jugendgerechte Angebote schaffen, um die Aufenthaltsqualität für diese Zielgruppe zu steigern (u.a. Bereitstellung von Grünflächen und modernen Sitzmöglichkeiten)
- wenn Parkplätze, dann auch mehr Behindertenparkplätze (derzeit zu wenige)

## Station 2: Lange Straße – St. Georgenkirche

### ★ Besonderheiten

- historische Architektur
- Sanierung der St. Georgenkirche:
  - bessere Begehbarkeit
  - Umleitung der Entwässerung in die Entwässerungsanlage (Förderantrag gestellt)
- Gastronomieeinrichtungen sind abends ausgelastet
- früher Fußgängerzone, heute eine „Autostraße“



### Herausforderungen

- Kopfsteinpflaster um die St. Georgenkirche ist nicht barrierefrei
- ca. 75% des Autoverkehrs ist Durchgangsverkehr
- Die Straße ist nicht fahrradfreundlich – Radfahrer\*innen werden von Autofahrer\*innen verdrängt.
- Es gibt nur wenige Möglichkeiten zum Verweilen.
- „Es geht bergab mit der Langen Straße!“: wenig Einzelhandel/Gastronomie, kaum Besucher\*innen, kein Schaufensterbummel.
- Vorherige Maßnahmen wurden entweder nicht umgesetzt oder funktionieren nicht.
- altes Kino:
  - steht seit ein paar Jahren leer; Eigentümer will verkaufen
  - Nachnutzungen werden jedoch durch Auflagen des Denkmalschutzes erschwert, sind aber auch eingeschränkt durch wenig Tageslicht und unzureichende Sanitäreinrichtungen

## Station 2: Lange Straße – St. Georgenkirche

### Ideen / Anforderungen

- Reduzierung des Verkehrs: Die Lange Straße wieder zur Fußgängerzone machen „wie früher“, oder zumindest temporär.
- Verkehrsfluss von unten in die Altstadt umleiten
- Rahmenbedingungen für einen belebten Ort schaffen:
  - mehr Gastronomie ansiedeln
  - mehr Straßenbegrünung (geplant)
  - mehr Besucher\*innen locken / Besuchsanlässe schaffen
- Büste auf dem Kirchenplatz installieren
- Eine neue Nutzung für das alte Kino finden. Genannte Vorschläge:
  - Bar/Gastronomie/Café
  - Raum für Vereine, „Laufhalle“
  - Theater



## Station 3: Lange Straße Höhe Fahrradstation



### Herausforderungen

- starke Meinungsunterschiede bezüglich der Gestaltung der neuen Fahrradstation („Betonklotz“ vs. „schönes Angebot bzgl. Infrastruktur und Aufenthaltsqualität“)
- Fachwerkhäuser verschwinden ohne Baugenehmigungen
- Kein Durchgang zum Netto-Supermarkt von der Langen Straße
- Beeinträchtigt Straßenbild in der Langen Straße durch die Rückwand vom Netto-Supermarkt
- Durch die derzeitige Gestaltung ist der Uferbereich nicht für die Öffentlichkeit zugänglich



### Ideen / Anforderungen

- An historischen Bauten modern gestaltete Tafeln aufstellen, die z.B. alte Aufnahmen, QR-Codes, Informationen beinhalten. Diese Tafeln sollen für die Aufrechterhaltung und das Weitergeben der Geschichte für Parchimer selbst und für die Touristen dienen
- Leerstehende Bauten in die Nutzung für Künstler\*innen geben, bis eine neue Nutzungsform gefunden wird. Dafür sollen Kooperationen mit den Vermietern und z.B. Vereinen entstehen.
- Kanurennen auf dem Fluss organisieren



### Allgemeine Hinweise

- Durch den Bedeutungsgewinn von Fahrradverkehr wurde die Fahrradstation gebaut und wird im Mai 2023 eröffnet. Die Fahrradstation hat verschiedene Anlagen wie eine Wassertrinkanlage, Fahrradwerkstation, Schließfächer für E-Bike-Akkus, Öffentliche Toilette und Verweilmöglichkeiten für Passanten und Touristen. Der Dach und Wände werden begrünt. Die Fahrradstation soll sich als wiederbelebte Aufenthaltsort für Touristen und Passanten etablieren.
- Als eine Anpassungsmaßnahme an Energiewende soll in kommenden Jahren Geothermie für die Energieversorgung der gesamten Stadt genutzt werden.



## Station 4: Neuer Markt

### ★ Besonderheiten

- Der Neue Markt wird hauptsächlich als Parkplatz genutzt.
- In der Weihnachtszeit findet hier ein Weihnachtsmarkt statt.
- Aufenthalt zum Parken beim Stadt- oder Kirchenbesuch
- Der Platz ist Teil der Verkehrsachse mit den höchsten Verkehrszahlen in der Innenstadt.
- Die vorhandenen Bäume tragen positiv zum Erscheinungsbild des Platzes bei.



### Herausforderungen

- kaum Sitzgelegenheiten
- angespannte Verkehrssituation
  - Sicht auf die Straße vor allem für Radfahrer\*innen wird durch Verkehrsschild verstellt (Gefährdungsstelle).
  - Die derzeitige Verkehrsführung schränkt den Rad- und Fußverkehr ein.
- Die Grünfläche um die Kirche herum ist stark durch Hundekot verunreinigt.



### Ideen / Anforderungen

- Die St. Marien-Straße mit Pflasterstein auslegen, um den Verkehr zu beruhigen und die Fußgängersicherheit erhöhen.
- Die Straßenschilder niedriger positionieren, um die Sichtverhältnisse für die Radfahrer\*innen zu verbessern.
- mehr Begrünung für den Platz schaffen
- Räum für Vereine schaffen

## Station 5: Mönchhof/Fischerdamm

### Besonderheiten

- Die Gestaltung der Wasserflächen sowie die Wehrsanierung wird durch den Eigentümer, der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, bestimmt. Nach den Vorschriften der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) soll hier eine Fischtreppe gebaut werden.

### Ideen / Anforderungen

- den Wasserlauf für die erneuerbare Energien nutzen, da im Wehrgebäude bereits eine Turbine vorhanden ist (allerdings durch den Bau der Fischtreppe nicht möglich)
- Mönchhof mit der Fritz-Reuter-Schule neu gestalten, um eine bessere Aufenthaltsqualität zu schaffen.



### Allgemeine Hinweise

- Der Fischerdamm ist in das Verkehrsentwicklungskonzept Parchim eingeschlossen.
- Mit dem Umbau des Fischerdamms wird erst nach der Fertigstellung der Kulturmühle begonnen.
- Im Zuge des Baus der neuen Fischtreppe wird der Spielplatz der Fritz-Reuter-Schule überbaut. Die Brücke am Fischerdamm soll um 80 cm angehoben werden.

## Station 5: Kulturmühle



### Ideen / Anforderungen

- einen Selfie-Rahmen auf dem Gelände installieren; ggf. mit Buchstaben P A R C H I M im Hintergrund
- alle vier Wochen einen Rundgang „Hinter den Kulissen“ für die Bevölkerung organisieren
- intensives Marketing für die Kulturmühle nötig, um viele Besucher\*innen zu locken und für überregionale Bekanntheit zu sorgen
- Es wurden Bedenken hinsichtlich der Entwässerung geäußert.



### Allgemeine Hinweise

- Die Kulturmühle gilt als neues Theater- und Kulturzentrum von Parchim mit zwei Bühnen, Museum, Stadtinformation, Gastronomie und Räumen für Kulturveranstaltungen.
- Die Grünfläche um die Kulturmühle soll noch mit Bäumen bepflanzt werden.
- Das Entwässerungssystem wurde bereits geregelt. Das Wasser wird über den Mönch in die neu eingerichteten Kanäle umgeleitet.
- Der Parkplatz ist sowohl für den Berufsverkehr als auch für Besucher\*innen der Kulturmühle geeignet.
- Altes Theater steht unter Denkmalschutz und soll in Zukunft verkauft werden.
- Der Umzug des Theaters ist für April 2023 geplant. Die Mühle wird am 17. Mai 2023 mit einem Festakt für geladene Gäste eröffnet. Ab dem 20. Mai startet der Spielbetrieb des Jungen Staatstheaters und der Museumsbetrieb im Museum der Stadt Parchim.

## Station 7: Moltkeplatz

### Besonderheiten

- Der Moltkeplatz wird derzeit als Parkplatz genutzt, früher diente er als Busbahnhof.
- Der Platz ist ein wichtiger Knotenpunkt mit dem Kreisel. Hier gibt es viel Durchfahrtsverkehr zur Bundesstraße, es ist auch eine Hauptroute für Radfahrer\*innen.
- Der Ort dient vor allem im Sommer zum Aufenthalt, besonders gerne verbringen hier die Jugendlichen Zeit.
- Die Parchimer\*innen gehen über den Moltkeplatz in die Stadt oder zu den gastronomischen Einrichtungen.



### Ideen / Anforderungen

- Viele kulturelle Veranstaltungen sind über die Stadt verteilt. Diese sollten in die Stadthalle, neues Theater verlagert werden.
- Durch eine Umgestaltung des Platzes könnte die Nutzbarkeit für alle Verkehrsarten, vor allem für die Radfahrer\*innen verbessert werden. Es gab Vorschläge, den Parkplatz in die Mitte des Platzes zu verlegen, oder den Kreisel vergrößern und den Parkplatz zu beseitigen. Die Planung für die Umgestaltung solle über das Moltkeplatz hinaus gehen, um den Ort möglichst kindergerecht und mit möglichst wenigen Querungen zu gestalten.
- Auf der Grünanlage neben dem Moltkeplatz können Klettergerüste für Kinder und Fitnessgeräte für Erwachsene installiert werden.



### Herausforderungen

- angespannte Verkehrssituation, insb. während des Feierabendverkehrs
- Der Parkplatz ist normalerweise stark ausgelastet.



### Allgemeine Hinweise

- Die ersten Ergebnisse für die Verkehrsumgestaltung werden Mitte bis Ende 2023 bereitgestellt.



## Station 8: Ziegenmarkt / Apothekenstraße / Blutstraße



### Herausforderungen

- Auf dem Platz befinden sich einige sanierungsbedürftige Gebäude, die das Stadtbild negativ beeinflussen. Dadurch, dass die Immobilien im privaten Eigentum sind, ist es eine große Herausforderung, dort planerisch einzugreifen. Hinzu kommt, dass die Gebäude denkmalgeschützt sind, wodurch der ganze Prozess zusätzlich erschwert wird.



### Allgemeine Hinweise

- Der Platz am Ziegenmarkt/Apothekenstraße ist eine weitere Erschließungsmaßnahme nach der Umgestaltung des Fischerdamms.
- Das Gebäude an der Blutstraße 1 wurde verkauft. In Zukunft wird dort ein gut durchdachtes Konzept aus Wohnungen und Büroflächen entstehen.

## Station 10: Schuhmarkt/Theater

### ★ Besonderheiten

- Hier findet teilweise der Wochenmarkt statt.
- Platz für das Stadtfest und weitere Events
- gastronomische Einrichtungen
- Im Sommer werden auf dem Platz mobile Sitzelemente sowie eine mobile Sandkiste aufgebaut.

### 📋 Herausforderungen

- Es könnten mehr gastronomische Einrichtungen sein.
- zu wenig Spielmöglichkeiten für Kinder
- viel Leerstand in diesem Bereich (Für das Brauhaus wird ein Nachmieter im Gastronomiebereich gesucht.)
- hohe Mieten
- Eigentümer\*innen / Immobiliengesellschaften schlecht „greifbar“

### 💡 Ideen / Anforderungen

- mehr kulturelle Angebote im Sommer wie z.B.
  - Musik / kleine Konzerte, Lesungen
  - Infostände von Vereinen etc.
  - Themenabende, Themenwochenenden
  - offene Bühne für die lokalen Bands
  - Popup-Events, Poetry Slam
- mehr Sitzgelegenheiten installieren
- mehr und hochwertige Außengastronomie für „echte Platzatmosphäre“
- durch Fassadenmalerei unattraktive Orte aufwerten

### 📋 Allgemeine Hinweise

- Der Brunnen am Brauhaus soll erneuert werden. Aufgrund der angestiegenen Preise wird diese Maßnahme derzeit noch vertagt.
- Es gibt zurzeit keine Nachnutzung für das alte Theater. Es soll vom Landkreis verkauft werden. Für das alte Museum gibt es ein Nachnutzungskonzept.



# Impressionen vom Rundgang



## Ihre Ansprechpartner:innen

CIMA Beratung + Management GmbH

Janne Dora Borchers | Aileen Haack | Martin Hellriegel



borchers@cima.de | haack@cima.de | hellriegel@cima.de



0451 389 68 15 | 0451 389 68 24 | 0451 389 68 20




Moislinger Allee 2 | 22558 Lübeck

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des Bundesförderprogrammes "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren".

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen

Zukunftsfähige  
Innenstädte und Zentren 

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Mehr Informationen finden Sie unter: [www.zukunft-innenstadt-parchim.de](http://www.zukunft-innenstadt-parchim.de)